

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Kommission „Steuergesetzbuch“ – Aufbau	VII
Kommission „Steuergesetzbuch“ – Mitglieder	XI
Danksagung der Herausgeber	XV
Inhaltsverzeichnis	XXI
Abbildungsverzeichnis	XXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Erster Teil: Konzept, Vorgehen und Programm.....	1
A. Steuerstrukturreform: Abstrakte Sehnsucht, konkretes Feindbild?	3
B. Arbeit und Programm der Kommission „Steuergesetzbuch“.....	31
C. Projektkonzept.....	43
I. Aufgaben der Kommission.....	43
II. Konstituierung der Kommission	45
III. Leitlinien der Kommissionsarbeit	46
IV. Programm	47
D. Steuerpolitisches Programm.....	51
Vorwort	51
I. Zusammenfassung.....	52
II. Eine Steuerreform für mehr Wachstum und Beschäftigung	57
III. Ein umfassendes Reformkonzept in Modulen.....	65
Modul I: Die Unternehmensteuerreform – Standortsicherung im globalen Wettbewerb.....	65
Modul II: Die Neuordnung der Kommunal Finanzen – für auto- nome, handlungsfähige und lebendige Kommunen	91
Modul III: Ein neues Einkommensteuergesetz – einfacher, gerechter, sozialer.....	97
IV. Finanzierung	107

Zweiter Teil: Einkommensteuer	111
A. Werkstattbericht	113
B. Entwurf Einkommensteuergesetz mit Begründung	123
Vorwort	123
I. Bestimmung des Einkommensteuertatbestandes	124
II. Zu versteuerndes Einkommen Ansässiger	124
III. Zu versteuerndes Einkommen Nichtansässiger	139
IV. Entstehung der Einkommensteuer und Steuerabzüge	140
V. Steuererklärung, Steuerfestsetzung und Steuererhebung	144
VI. Vereinfachungsvorschriften	147
VII. Abgeltungsteuer und Steuerermäßigung für langfristige Einkünfte	149
VIII. Ermächtigungs-, Übergangs- und Schlussvorschriften	150
Begründung	151
I. Konzeption des Entwurfs	151
II. Bestimmung des Einkommensteuertatbestandes	156
III. Zu versteuerndes Einkommen Ansässiger	159
IV. Zu versteuerndes Einkommen Nichtansässiger	170
V. Elektronisch vereinfachtes Steuerverfahren	171
VI. Vereinfachungsvorschriften	174
VII. Ausgestaltung der Abgeltungsteuer und Steuerermäßigung für langfristige Einkünfte	175
Literaturverzeichnis	177
C. Einkommensteuervollzug	181
I. Steuervollzug unter den Bedingungen einer Massenverwaltung ...	181
II. Ausrichtung des Einkommensteuergesetzes an dessen Vollzugsfähigkeit	182
III. Vom hoheitlichen Veranlagungsverfahren zur kontrollierten Selbstregulierung	183
IV. Sogenannte Tax-Compliance-Strategie	184
V. Elektronischer Einkommensteuerklärungsentwurf	187
VI. Vereinfachter (dialogischer) Quellensteuerabzug	188
VII. Abgeltungsteuer	190
VIII. Vereinheitlichung des Lohnsteuerabzugs und der Vorauszahlungen	191
IX. Familiensteuererklärung und -bescheid	192
X. Beschleunigung des Veranlagungsverfahrens	192
D. Zusammenfassung	195

E. Ein neues Einkommensteuergesetz für Deutschland	197
Im Dreiklang zum „Magischen Viereck“	197
Konzeption und Grundelemente eines neuen Einkommensteuergesetzes ..	198
Notwendigkeit eines neuen Einkommensteuergesetzes aus Sicht der Finanzverwaltung	201
Existenznotwendiger Lebensbedarf und Familie im neuen Einkommensteuergesetz	203
Kapitaleinkünfte und Zukunftssicherung im neuen Einkommensteuer- gesetz	205
Reform des Einkommensteuerrechts aus Sicht der Politik	207
Der Vollzug der neuen Einkommensteuer	209
Die Reform der Einkommensteuer aus Sicht des Haushaltes	210
F. Steuervereinfachung: Das unerfüllte Versprechen – Blaupause eines neuen und einfachen Einkommensteuergesetzes	213
Vorwort	213
Ein neues und einfaches Einkommensteuergesetz	214
Skizze eines neuen Verfahrensrechts: Steuererklärung einfach gemacht. ...	216
Chancen aus Sicht der Rechtsprechung: Transparenz, Berechenbarkeit, Leistungsgerechtigkeit	217
Mehr Bierdeckel wagen!	219
Einfach, niedrig und sozial	220
Steuerreform – auch ohne Entlastung?	221
Diskussion	222
Dritter Teil: Unternehmensbesteuerung	225
A. Werkstattbericht	227
I. Ausgangslage	227
II. Organisation der Arbeiten	231
III. Arbeitsschwerpunkte und Gang der Arbeiten	232
B. Entwurf Allgemeines Unternehmensteuergesetz mit Begründung	237
I. Bestimmung des Unternehmensteuertatbestandes	237
II. Zu versteuerndes Einkommen	240
III. Sondervorschriften für Unternehmensgruppen	244
IV. Sondervorschriften für bestimmte Unternehmen	245
Begründung	247
Anhang: Alternativmodelle	279

C. Expertengespräch Integrationsmodelle	283
Vorwort	284
Zur Problematik der Unternehmensbesteuerung zwischen internationalem Wettbewerb und EU-Konformität.....	285
Die körperschaftsteuerliche Lösung.....	287
Die einkommensteuerliche Lösung: das Tarifoptions-Modell	288
Das T-Modell.....	289
Gesellschaftsrechtliche Aspekte	290
Verlustberücksichtigung bei der körperschaftlichen und bei der einkommensteuerlichen Lösung.....	291
Anregungen der Teilnehmer und anschließende Diskussion	291
 D. Neuordnung der Unternehmensteuer	295
Vorwort	296
Begrüßung.....	297
Das Konzept der Allgemeinen Unternehmensteuer.....	297
Politische Bewertung der Allgemeinen Unternehmensteuer	299
Rechtliche Aspekte der Allgemeinen Unternehmensteuer	300
Dual Income Tax – The Norwegian/Scandinavian Experience: A Model for Germany?.....	302
Konzept eines Gewinnermittlungsgesetzes.....	303
Die Sicht der Industrie	304
Die Sicht des Mittelstands	304
Aspekte der Gruppenbesteuerung und der Umstrukturierung	305
Anmerkungen aus Konzernsicht.....	306
Internationale Aspekte der Allgemeinen Unternehmensteuer.....	306
Allgemeine Diskussion.....	307
 Vierter Teil: Steuerliche Gewinnermittlung	309
 A. Werkstattbericht	311
I. Ausgangspunkt.....	311
II. Zusammensetzung und Arbeitsweise	311
III. Notwendigkeit und Zielsetzung.....	312
IV. Methoden und Prinzipienorientierung.....	314
V. Prinzipiengefüge	316
VI. Inhalt der Steuerbilanz	319
VII. Bewertung	321
VIII. Vereinfachte Gewinnermittlung	326
IX. Zusammenfassung und Ausblick.....	328

B. Entwurf Gewinnermittlungsgesetz mit Begründung	331
I. Gewinnermittlung	331
II. Bilanz	331
III. Vereinfachte Gewinnermittlung	348
 Verordnung über weitere Formvorschriften zur steuerlichen Gewinnermittlung	350
 Begründung	352
 Fünfter Teil: Kommunalfinanzen	415
 A. Werkstattbericht	417
I. Auftrag der Arbeitsgruppe „Kommunalfinanzen“	417
II. Bestandsaufnahme	417
III. Leitlinien einer Reform	425
IV. Lösungsvorschlag: Vier-Säulen-Modell	426
V. Begründungen im Einzelnen	428
VI. Tätigkeit der Arbeitsgruppe	439
 B. Die neue Qualität der kommunalen Steuerfinanzierung: Das Vier-Säulen-Modell der Kommission „Steuergesetzbuch“	441
I. Zum Anforderungsprofil an ein effektives kommunales Finanzierungssystem	441
II. Moderne Äquivalenz	444
III. Gleichmäßige Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	445
IV. Verfassungsrechtliche Fundierung	447
V. Demokratie und Transparenz	451
VI. Gestärkte kommunale Finanzautonomie	451
VII. Fazit	453
 C. Kommission „Steuergesetzbuch“: Vier Säulen für die Kommunalfinanzen	457
Die Kommunen verdienen Besseres	458
Einführung	459
Die Vier-Säulen-Lösung der Kommission „Steuergesetzbuch“	459
Die Gewerbesteuer überwinden!	461
Die Haushaltslage der Kommunen: Vor und nach der Reform	462
Anliegen von Kommunen zur Reform der Kommunalfinanzen	464
Die Sicherung der kommunalen Finanzautonomie	464
Chancen der Kommunen durch Überwindung der Gewerbesteuer	466

Inhaltsverzeichnis

Die kommunale Finanzreform aus Sicht der Wirtschaft	466
Die Perspektive des Mittelstands.	467
Eine neue Qualität der Kommunalverfassung.	468
Allgemeine Diskussion.	469
D. Und sie bewegt sich doch! Das mühsame Ringen um eine bessere Finanzierung der Kommunen.	473
I. Die Gewerbesteuer – eine vergnügte Leiche.	473
II. Die Vorschläge der Kommission „Steuergesetzbuch“	478
III. Ein Verband als Vetospieler	487
IV. Evaluation des Vorschlags.	492
E. Gutachten und Berechnungen des Reformvorschlags 2010/11	499
I. Bericht zur Quantifizierung des Konzepts für alle 12.227 deutschen Kommunen 2011 (im Original: „Bericht zur gemeinscharfen Quantifizierung des ‚Niedersächsischen Modells zur Gemeinde- finanzreform‘ für das Jahr 2006 für Deutschland“)	499
II. Gutachten zur flächendeckenden Berechnung des Konzepts in Niedersachsen 2011 (im Original: „Bericht zur Quantifizierung des ‚Niedersächsischen Modells zur Gemeindefinanzreform‘ für das Jahr 2006 (Kurzfassung)“)	537
III. Exemplarische Quantifizierung in baden-württembergischen Kommunen 2010	547
Anhang	559
Bilder	561